

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 17.

Leipzig, Freitag den 22. Januar 1915.

82. Jahrgang.

Verlag von Emil



Roth in Gießen.



Eigentum u. Verlag von Emil Roth in Gießen 1915. Gesetzlich geschützt. Verkleinerte Abbildung.

In Kürze erscheint:

Gedenkblatt für unsere gefallenen Krieger.

Gezeichnet von
Kunstmaler Johannes Gehrts
in Düsseldorf.

- I. Ausgabe in Handpressenkupferdruck (Heliogravüre) auf Kupferdruckkarton.
Format 60 : 80. Preis M. 8.—.
- II. Ausgabe in Duplexlichtdruck auf Elfenbeinkarton.
Format 40 : 55. Preis M. 3.—.

==== Rabatt 33 1/3 % .====
Je 1 Probeexemplar mit 50 % .
==== Freiexemplare je 11/10. ====
Gültig bis 1. März 1915.

Für die vielen Tausende der wackeren Kämpfer, die im heiligen Streite für das Vaterland ihr Leben lassen müssen, erscheint in unserem Verlage ein von dem berühmten Kunstmaler Johannes Gehrts in Düsseldorf entworfenes, in der Kunstanstalt J. B. Obernetter in München hergestelltes hervorragendes Kunstblatt.

Dieses Gedenkblatt, welches Raum bietet, sowohl das Bildnis des Gefallenen einzukleben, sowie Namen und nähere Daten auch für mehrere Gefallene einzuschreiben, ist dazu bestimmt, im Familienheim, in Kirchen, in Schulen, in Amtszimmern, Sitzungssälen, Geschäfts- und Vereinsräumen als Erinnerungsblatt für die im Kriege gefallenen oder an den Folgen des Krieges gestorbenen Streiter verwendet zu werden; es soll ein sichtbares Ehrenmal für die fern der Heimat fürs Vaterland Gefallenen darstellen zur dauernden Erinnerung an die Tapferen für Familienangehörige, Gemeindeglieder, Amtsgenossen, Vereinskameraden, Freunde und Bekannte.

Jede Buchhandlung wird dieses bestechend schöne, vornehme Kunstblatt leicht absetzen können und mit dem Barbezüge eines Probeblattes kein Wagnis eingehen.

Durch unberechnete Lieferung eines geschmackvoll ausgestatteten Prospekts in erwünschter Anzahl werde ich es jeder Buchhandlung leicht machen, für den Absatz zu wirken.

Handlungen, welche umfassende Manipulationen beabsichtigen, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Gießen, 15. Januar 1915.

Emil Roth, Verlagsbuchhandlung.